

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses** der Stadt
Remagen vom 15.03.2022

Einladung: Schreiben vom 28.02.2022
Tagungsort: Aula IGS Remagen, Goethestraße 41
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:35 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Bürgermeister Björn Ingendahl

Beigeordnete/r

Rainer Doemen
Volker Thehos

stellvertretende Ausschussmitglieder

Andrea Maria Georgi	Vertretung für Herrn Jürgen Walbröl
Marc-Andreas Giermann	Vertretung für Herrn Jens Huhn
Simon Keelan	Vertretung für Herrn Norbert Monschau

Ausschussmitglieder

Michael Berndt
Prof. Dr. Frank Bliss
Axel Blumenstein
Bettina Fellmer
Wilfried Humpert
Andreas Köpping
Iris Loosen
Hans Metternich
Beate Reich
Olaf Wulf

Verwaltung

Gisbert Bachem

Schriftführer/in

Beate Fuchs

Gäste

Dr. Peter Wyborny

Entschuldigt fehlen:

Beigeordnete/r

Rita Höppner

Ausschussmitglieder

Jens Huhn

Norbert Monschau

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Ausschussmitglied Marc-Andreas Giermann die Aufnahme des Punktes „Bauvorhaben Humboldturm; aktueller Sachstand“. Er bezieht sich dabei auf einen Presseartikel der Rheinzeitung.

Bürgermeister Björn Ingendahl teilt mit, dass die Thematik an sich keine Grundlage für die nachträgliche Aufnahme auf die Tagesordnung biete. Ergänzend weist er darauf hin, dass es selbstverständlich möglich sei, die Angelegenheit unter dem TOP „Anfragen“ anzusprechen.

Des Weiteren bittet der Vorsitzende, den bisherigen TOP 2 „Auftragsvergabe; Installation von Feuerlöschanlagen in der Rheinhalle“ abzusetzen, da auf die Ausschreibung der Arbeiten keine Angebote eingegangen sind.

Zudem beantragt er, die Tagesordnung um den Punkt „Auftragsvergabe: Erneuerung der Fassade an der IGS Bauteil B – Metallbauarbeiten“ zu erweitern.

Den Anträgen des Vorsitzenden wird einstimmig entsprochen.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Auftragsvergabe: Trockenbauarbeiten Flurdecken IGS Remagen
0601/2022
- 2 Auftragsvergabe: Erneuerung der Fassade an der IGS Bauteil B - Metallbauarbeiten
0622/2022
- 3 Auftragsvergabe: Fensterbauarbeiten Grundschule Remagen
0613/2022
- 4 Auftragsvergabe: Bodenbelagsarbeiten in den Grundschulen
0599/2022

- 5 Vergabe Planungsauftrag: Erweiterung Grundschule Oberwinter
0600/2022
- 6 Bau- und Planungsangelegenheiten
Gemeindliches Einvernehmen zu Anträgen auf Befreiung
0614/2022
- 7 Mitteilungen
- 7.1 Ereigniswälder
- 7.2 Auswirkungen der Krisen; Materiallieferung für PV-Anlage, Freizeitbad
Remagen
- 8 Anfragen
- 8.1 Auswirkungen der Krisen; Änderung der Ausschreibungstexte
- 8.2 Bauvorhaben am Humboldturm

24. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Auftragsvergabe: Trockenbauarbeiten Flurdecken IGS Remagen Vorlage: 0601/2022 –

Der Vorsitzende erläutert kurz die Beschlussvorlage. Ohne weiteren Beratungsbedarf ergeht folgender

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss beschließt, der Firma **Bekteshi Trockenbau GmbH & Co. aus 53498 Bad Breisig** den Auftrag in Höhe von **46.174,45 €** zu erteilen.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 2 – Auftragsvergabe: Erneuerung der Fassade an der IGS Bauteil B - Metallbauarbeiten
Vorlage: 0622/2022 –

Sachverhalt:

Vermerk über die Prüfung und Wertung von Angeboten

Baumaßnahme: Erneuerung der Fassade an der IGS Bauteil B

Gewerk: Metallbau

Bauherr: Stadt Remagen

Planung durch: Fachbereich 2

Vergabegrundlage: ☒ VOB/A ☐ VOL/A

Vergabeart: ☒ öffentlich ☐ beschränkt ☐ freihändig

Veröffentlicht: ☒ Amtsblatt ☒ IBAU ☒ bi-Bauwirtschaft
☒ Submissionsanzeiger ☒ Internet Subreport

Anzahl Bewerbungen: 9

Eingegangene Angebote: 3

Submission am: 08.03.2022

Preisspiegel:

Nr.	Bieter	Angebotssumme brutto	%
1	SW Metallbau GmbH	502.669,49 €	100,00
2	Bieter	530.138,34 €	105,46
3	Bieter	937.783,90 €	186,56
	6 Bieter nicht abgegeben		

Kurzbeschreibung der Leistung:

Im Schulzentrum Remagen wird die rheinseitige Fassade des Gebäudetraktes B erneuert. Vorgesehen ist das gleiche System einer vorgehängten Fassade wie sie bereits in den letzten Jahren verbaut wurde. Die Fläche beträgt rd. 800 qm. Die Arbeiten nehmen ca. 6-8 Wochen in Anspruch.

Prüfung und Wertung der Angebote gem. § 16 VOB/A

Ausschluss:

Kein Angebot musste ausgeschlossen werden. Die formelle Prüfung ergab keine weiteren Beanstandungen.

Eignung:

Es bestehen keinerlei Zweifel an der Eignung der Bieter. Die Fa. SW Metallbau hat darüber hinaus bereits in den vergangenen Jahren mehrere Fassaden am Schulzentrum erneuert.

Prüfung:

Rechnerische Prüfung:

- Die rechnerische Prüfung ergab keine Beanstandungen.

Technische Prüfung:

- Die eingereichten Angebote entsprechen der geforderten Leistung.

Wirtschaftliche Prüfung:

- Es bestehen keine Zweifel an der Auskömmlichkeit der Kalkulation.

Wertung:

Das Angebot der Fa. SW Metallbau GmbH ist mit einer Summe von 502.669,49 € das wirtschaftlichste Angebot. Preisnachlässe ohne Bedingungen wurden, sofern angeboten, berücksichtigt.

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss beschließt, den Auftrag für die Fassadensanierung am Schulzentrum an die Fa. SW Metallbau GmbH, 65555 Limburg, über **502.669,49 €** zu erteilen.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 3 – Auftragsvergabe: Fensterbauarbeiten Grundschule Remagen
Vorlage: 0613/2022 –**

Der Vorsitzende verweist auf die Beschlussvorlage.

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss beschließt, der Firma **Müller Metallbau GmbH aus 56307 Harschbach** den Auftrag in Höhe von **32.839,24 €** zu erteilen.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 4 – Auftragsvergabe: Bodenbelagsarbeiten in den Grundschulen
Vorlage: 0599/2022 –**

Bürgermeister Björn Ingendahl erläutert die Beschlussvorlage. Er ergeht folgender

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss beschließt der Firma **Karakus Boden aus Helmsbach** den Auftrag in Höhe von **41.125,02 €** zu erteilen.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 5 – Vergabe Planungsauftrag: Erweiterung Grundschule Oberwinter
Vorlage: 0600/2022 –**

Der Vorsitzende verweist auf die Beschlussvorlage.

Ausschussmitglied Prof. Dr. Frank Bliss regt an, die Abfrage zukünftig in einem größeren Umkreis durchzuführen, um wiederum eine größere Anzahl von Planungsbüros zu erreichen. So könne womöglich ein wirtschaftlicheres Angebot erzielt werden.

Ausschussmitglied Andreas Köpping regt an, bei der anstehenden Erweiterung der Grundschule auch über die Vergrößerung der Mensa oder die Schaffung weiterer Betreuungsräume nachzudenken. Bürgermeister Björn Ingendahl verweist in diesem Zusammenhang auf noch ausstehende Gespräche mit Vertretern der Aufsichts- und Dienstdirektion (ADD).

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss beschließt, den Planungsauftrag für die Erweiterung der Grundschule Oberwinter an das Büro Dünker zu vergeben.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 6 – Bau- und Planungsangelegenheiten
Gemeindliches Einvernehmen zu Anträgen auf Befreiung
Vorlage: 0614/2022 –**

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen. Nach ausführlicher Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss stimmt dem Vorhaben unter der Maßgabe zu, dass die bestehende Westfassade um nicht mehr als 2,0 m überschritten wird. Die bisherige maximale Länge ist in Bezug auf die überbaubare Grundstücksfläche somit von 16,13 m auf 14,0 m zu kürzen.

mehrheitlich beschlossen
Nein 3

Zu Punkt 7 – Mitteilungen –

Zu Punkt 7.1 – Ereigniswälder –

Der Vorsitzende bezieht sich auf einen Antrag der CDU-Fraktion, der in der Sitzung vom 7. Dezember 2022 beraten wurde. Die Verwaltung wurde seinerzeit beauftragt, eine geeignete städtische Fläche zu suchen und passende Baumarten zu bestimmen. Auch sollte Kontakt zu Nachbarkommunen, die bereits über ähnliche Wälder verfügen, aufgenommen werden.

Bürgermeister Björn Ingendahl informiert den Ausschuss, dass die Sachlage in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Förster geprüft wurde. Im Ergebnis muss festgehalten werden, dass keine städtischen Flächen zur Verfügung stehen, da diese größtenteils als Ausgleichsflächen dienen.

Zu Punkt 7.2 – Auswirkungen der Krisen; Materiallieferung für PV-Anlage, Freizeitbad Remagen –

Die Krisen mit ihren weltweiten Auswirkungen bereiten auch der Stadt Remagen zunehmend Probleme. So kann die geplante Installation der PV-Anlage auf der Überdachung des Fahrradabstellplatzes am Freizeitbad aktuell nicht umgesetzt werden, da der Stahl für die Trägerkonstruktion fehle. Man prüfe derzeit, ob es möglich sei, hier auf einen anderen Baustoff zu setzen, da davon auszugehen sei, dass die Stahlbranche für einen längeren Zeitraum beeinträchtigt sein werde.

Zu Punkt 8 – Anfragen –

Zu Punkt 8.1 – Auswirkungen der Krisen; Änderung der Ausschreibungstexte

Auf die ausbleibende Stahllieferung (s. TOP 7.2) bezogen, erkundigt sich Ausschussmitglied Marc-Andreas Giermann, ob es möglich sei, alternative Materialien bereits im Ausschreibungstext zu berücksichtigen.

Gisbert Bachem erläutert, dass Firmen, die ein Angebot abgeben, im ersten Schritt die erforderlichen Materialien sichern. Die Situation im angesprochenen Fall sei einmalig und tatsächlich auf die Umstände zurückzuführen, dass Stahlwerke aufgrund der gestiegenen Energiekosten schließen müssen.

Gespräche mit dem Auftragnehmer werden nun zeigen, ob er den Auftrag noch erfüllen kann. Sollte dies nicht der Fall sein, wäre eine Auflösung des Vertrages im gegenseitigen Einverständnis eine Alternative.

Zu Punkt 8.2 – Bauvorhaben am Humboldturm –

Ausschussmitglied Marc-Andreas Giermann erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand zum Bauvorhaben „Humboldturm“ und bezieht sich dabei auf einen Beitrag der Rheinzeitung vom 12.03.2022.

Bürgermeister Björn Ingendahl führt aus, dass nach derzeitigem Kenntnisstand, innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes, keine Verstöße vorliegen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 17:35 Uhr.

Remagen, den 29.03.2022

Der Vorsitzende

Schriftführer/in



Björn Ingendahl
Bürgermeister

Beate Fuchs